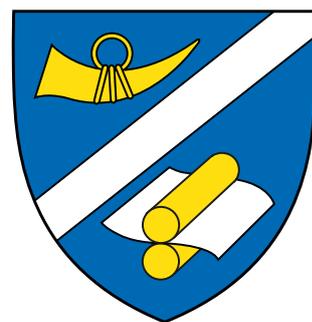


Weinburger Gemeindenachrichten



Kommentar

Vorwort des Bürgermeisters 3

Informationen

100 Jahre Niederösterreich 4

News aus dem Gemeinderat 6

Neues aus dem Bereich Schule und Familie 8

Neuer Gemeinderat angelobt 9

Sagen Sie ja! 10

Klimafitte Gärten & Beetpatenschaften 12

Gut zu wissen 17

Aktuelles

Hilfe für die Ukraine 2

Physiotherapie f. Babys & Kinder 7

Stellenausschreibungen 11

Maßnahmen Verkehrssicherheit 14

Richtige Bevorratung 15

Termine

Weinburg miteinander! 13

Präsentation und Lesung 15

Stipendienauszahlung 16

Frühjahr 2022

1 Jahr ADEG Weinburg

Artikel zum Titelbild



AM 4. MÄRZ 2022 feierte unser kleiner aber feiner **ADEG-Markt sein 1-jähriges Bestehen**. Im Zuge dessen fand eine Verkostung der im Geschäft erhältlichen regionalen Produkte statt (Honig, Schnaps, Kräutersalz, Säfte, ...) und als besonderes Highlight wurde **Eierspeise** (natürlich von den Eiern der Fam. Leputsch) **von Bgm. Peter Kalteis und Vzbgm. Michael Strasser** für die Kunden und Kundinnen gekocht und serviert. **Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Einkaufstreue!**

PS: Ostern steht vor der Tür!

Vom Schoko-Osterhasen bis hin zur Eierfarbe ist alles bei uns im Geschäft erhältlich.

Das Team des ADEG Weinburg freut sich über Ihren Einkauf!

Hilfe für die Ukraine

„Hilfsbereitschaft kann nicht durch Erlässe hergestellt werden. Sie muss in den Herzen der Menschen entstehen.“ SIGMUND WIDMER

MIT GROSSER BETROFFENHEIT verfolgen die meisten von uns die Berichterstattungen rund um die schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine. Viele Menschen wollten und wollen weiterhin helfen und sind bereits aktiv geworden. So auch die Gemeinde Weinburg.

Weinburg und viele Weinburger*innen haben eine ganz besondere Verbindung in die Ukraine – bereits mehr als zehn Mal wurde unsere Gemeinde von bedürftigen ukrainischen Kindern besucht. In Zusammenarbeit mit Global 2000 konnten wir vielen Kindern drei unbeschwerte Wochen voller schöner Programmpunkte und spaßiger Ausflugsziele in unserem schönen Österreich ermöglichen. Nun gab die Organisation der Gemeinde zu verstehen, dass man mit einer Geldspende derzeit am besten auf die sich ständig ändernden Gegebenheiten reagieren und damit auch helfen kann. Daher beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. März 2022 eine **Spende in Höhe von € 3.000,-** an das Projekt „Tschernobyl-Kinder“ und finanziert LKW-Transporte von Hilfsprojekten in die Ukraine.

Wenn auch Sie das Projekt unterstützen wollen:

IBAN: AT40 2011 1822 2084 4704

BIC: GIBAAWXXX

Verwendungszweck:

Projekt „Tschernobyl-Kinder“

Natürlich gibt es noch zahlreiche andere Organisationen, die sich für die Ukraine einsetzen – **jede Hilfe zählt!**

Auf der Homepage der Gemeinde Weinburg (www.weinburg.gv.at) finden Sie weitere Möglichkeiten zur Hilfe aufgelistet.



Dankeschön!

DER GESAMTE NATURERLEBNISWEG wurde von den **Naturfreunden Weinburg** wieder saisonbedingt in vielen Stunden liebevoller Arbeit auf Ostern getrimmt.

**DANKE AN FRANZ & ERIKA PLANER
UND IHREN HELFERN!**



Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

EIGENTLICH wollte ich in meinem Vorwort dieses Amtsblattes wie gewohnt, mich mit der Arbeit in unserer Gemeinde und kommunalpolitischen Entwicklungen beschäftigen.

Aber auf einen Schlag ist alles anders. Vieles was wir bislang als selbstverständlich angesehen haben, als „normal“ angesehen wurde, ist plötzlich bedroht und in Frage gestellt. Plötzlich merken wir – wir leben nicht auf einer Insel der Seligen und aus der Geschichte gibt es kein Entkommen! Sie ist auch nicht zu Ende, wie wir nach dem Fall des Eisernen Vorhanges erhofften, sondern geht weiter. In welche Richtung – dieser Kampf wird soeben ausgetragen. Ein Kampf, in nicht einmal 1.000 Kilometer Entfernung. Ein Kampf für Freiheit, Selbstbestimmung und Demokratie. Werte, für die die Bevölkerung der Ukraine mit ihrem Leben einstehen.



Uns alle belastet seit zwei Jahren die Corona-Pandemie. Ein Problem, das durch Selbstdarstellungstendenzen einzelner Regierungsmitglieder großteils selbstgemacht war. Durch undurchschaubare, sich laufend verändernde und widersprechende Gesundheitsverordnungen, hat die Politik selbst bei Menschen, die grundsätzlich „impfwillig“ waren, jede Glaubwürdigkeit verspielt. Staatsverweigerer, „eine“ Oppositionspartei, von Diktatur fädelnde Personen haben diese Fehlentwicklung aus Eigeninteresse dankbar aufgegriffen. Dabei sollten wir uns angesichts der Kriegsentwicklung in der Ukraine fast schon schämen, irgendwelche Worte des Lamentierens in den Mund zu nehmen.

Immerhin: In Zeiten der Pandemie haben wir nun schon den dritten Gesundheitsminister, der das Vertrauen in eine handlungsfähige, glaubwürdige Politik zurückgewinnen soll. Johannes Rauch zeichnet wenigstens der „Hang zur Realität“ aus.

Bei seinem Antritt in die Landesregierung 2014 hat er gedacht: „Regieren in einer politischen Führungsfunktion wird nicht viel anders sein als vorher in der Opposition, nur eben ein bisschen mehr Arbeit.“

Heute weiß ich, dass man wenigstens ein Jahr braucht, bis man überhaupt eine Ahnung hat, wo einem der Kopf steht. Dann noch ein Jahr, bis man einigermaßen verstanden hat, wie der Laden funktioniert.“

Seine seit 24. März 2022 gültige Verordnung, relativiert die annähernd gänzliche Öffnung der Corona-Maßnahmen seines Vorgängers, welche die Regierung entgegen der klaren Meinung der Wissenschaft verfügt hat. Nun gilt wieder die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und an öffentlichen Orten, im Handel, bei körpernahen Dienstleistungen und in der Gastronomie, in Sportstätten und in Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Bei Veranstaltungen ab 100 Personen (Hochzeiten, Partys, ...) hat der Veranstalter die „Wahlmöglichkeit“ zwischen Maskenpflicht und einer 3G-Kontrolle. Auch die Quarantäne-Regelung wurde verändert. Diese Verordnung soll vorerst bis 16. April 2022 gelten.

Trotz dieser uns alle sehr belastenden Rahmenbedingungen, haben wir uns in der Gemeindeverwaltung (trotz der häufigen quarantänebedingten personellen Ausfälle) über alle Maßen bemüht, die an uns übertragenen und von uns erwarteten Aufgaben zu erfüllen. In diesen Gemeindennachrichten finden Sie einen Ausschnitt dieser Arbeiten. Sie werden wieder über die Vielfalt aber auch die Qualität dieser Schritte überrascht sein. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, diese Ausgabe aufmerksam zu lesen.

Ich darf also abschließend mein Vorwort nochmals zusammenfassen und zitiere dabei einen Satz aus einem Redemanuskript: „Wir müssen begreifen, dass unsere Freiheit einen Preis hat und sie widerstandsfähig gegen Angriffe machen, indem wir sie ehrlich leben. Jeden Tag: Im respektvollen Umgang miteinander. In der gerechten Aufteilung des Wohlstandes. Im Schutz der Menschenrechte. Im lautstarken Eintreten für Frieden. In der Toleranz gegenüber anderen. In der Solidarität mit Schwächeren und Verfolgten.“

Dies sollte unser aller großes Anliegen sein!



Herzlichst, Ihr Bgm.

Peter Kalteis

Zwei Geschwister gehen getrennte Wege – 100 Jahre Niederösterreich



Karikatur in Kikeriki, 21.11.1920

© Wienbibliothek im Rathaus



© de.wikipedia.org

(gemeinfrei)

Landeswappen



© Ralf Roletschek / roletschek.at
de.wikipedia.org (CC BY 3.0)

**Ostseite des Landhausviertels:
das NÖ Landhaus, links der
Klangturm**

IM JAHRE 996 wurde Österreich zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Damals wurden Ländereien rund um das niederösterreichische Neuhofen an der Ybbs „Ostarrîchi“ genannt. Damit haben über 1.000 Jahre österreichische Geschichte in der „Wiege Österreichs“ ihren Ausgang genommen.

Trotz dieser langen Zeit ist Niederösterreich ohne Wien das jüngste Bundesland Österreichs. Viele Jahrhunderte lang war unser Land immer mit dieser Stadt verbunden.

Im großen Bundesland Niederösterreich (mit Wien) lebten nach der Ausrufung der Republik 1918 mehr als die Hälfte aller Österreicher. In Niederösterreich-Land kam es mit dem „Wasserkopf“ – wie Wien damals wegen seiner im Vergleich zu Restösterreich überproportional hohen Bevölkerungszahl bezeichnet wurde – zu Spannungen.

Auf der einen Seite war die Industrie- und Weltstadt Wien, auf der anderen Seite befand sich das bäuerlich geprägte Land rund um Wien.

Auch politisch trennten diese beiden Länder Welten: Wien war das Zentrum der Sozialdemokratie und Niederösterreich das Land der Christlichsozialen Partei (= Vorgängerpartei der ÖVP).

Dass durch die Großstadt Wien bei den ersten demokratischen Landtagswahlen im gemeinsamen Land ein Sozialdemokrat Landeshauptmann wurde, verstärkte manche Trennungswünsche.

So waren es vor allem die niederösterreichischen Abgeordneten der Christlichsozialen Partei, die eine Trennung der beiden Länder forderten.

Die Verhandlungen zur Teilung waren aber alles andere als leicht, zumal die Koalition der beiden Parteien auf Bundesebene 1920 beendet wurde.

Erst ein Kompromiss in der Verfassung von 1920 machten weitere Verhandlungen möglich: Wien schien damals zwar noch nicht als eigenes Bundesland auf, hatte aber im Bundesrat bereits den Status der Selbständigkeit. Eine typisch österreichische Lösung, die zum Erfolg führte!

Schwierige Teilungsverhandlungen folgten. Erst am 1. Jänner 1922 trat das Trennungsgesetz in Kraft und damit kam es zur Loslösung von Wien.

Wien war nun unabhängig von Niederösterreich, konnte aber sein Territorium nicht vergrößern. In der eigenständigen Stadt wurde das Konzept des „Roten Wien“ auf Grundlage der erlangten Steuerhoheit ausgebaut. So erlebte auch der Gemeindebau seine Geburtsstunde.

Niederösterreich war jetzt selbständig, stand aber vor großen finanziellen Problemen durch den Entfall der Steuerleistungen aus Wien.

Trotz der Trennung blieb noch vieles verbunden: Auf Grund der schlechten wirtschaftlichen Situation dachte niemand daran, am Sitz der niederösterreichischen Landesregierung und -verwaltung in Wien zu rütteln.

In der NS-Zeit kam es vorübergehend zu einer Änderung der Situation: Unser Bundesland hieß Niederdonau, und Krems war sogenannte Gauhauptstadt.

Bestrebungen, in Niederösterreich eine eigene Hauptstadt zu errichten, gab es in der 2. Republik immer wieder – allerdings ohne Erfolg.

Unter Landeshauptmann Siegfried Ludwig kam die Hauptstadtfrage wieder auf die Tagesordnung. Bei einer Volksbefragung im Jahre 1986 stimmten die Niederösterreicher/innen für eine eigene Hauptstadt. Der damals vielleicht entscheidende Slogan hieß: „Ein Land ohne Hauptstadt ist wie ein Gulasch ohne Saft.“

Mit St. Pölten als Hauptstadt übersiedelten auch die politischen Institutionen in die Stadt an der Traisen. Somit war die Trennung von Wien endgültig abgeschlossen.

Als Kind hatte ich noch in der Schule gelernt, dass Niederösterreich als einziges Bundesland keine Hauptstadt hat. Der Regierungssitz war in Wien. Für mich war das damals eine eigenartige Situation. Ich fühlte mich in dieser Hinsicht als Staatsbürger 2. Wahl und benachteiligt. Damit ist es nun vorbei. Unser Land hat sicherlich ein kostspieliges, aber schönes und identitätsstiftendes Regierungsviertel in St. Pölten erhalten.

Ein Detail am Rande: Sollte die niederösterreichische Landesregierung je aus dem Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse ausziehen, hätte die Stadt Wien das Vorkaufsrecht gehabt. So stand es im Trennungsgesetz vor 100 Jahren. Diese Situation trat nach der Übersiedlung nach St. Pölten ein.

Der Sympathie zweier Personen ist es zu verdanken, dass es nicht dazu gekommen ist. Der jetzige Alt-Landeshauptmann Erwin Pröll und der Alt-Bürgermeister Michael Häupl hatten zwar in ihren Aktiv-Zeiten nicht immer eine konfliktfreie Zusammenarbeit, aber bei diesem Thema kam es zu einem Übereinkommen:

Das historische Palais durfte Niederösterreich behalten, zum Ausgleich bekam Wien einen großen Teil der Donauinsel. Das war also eine Win-Win-Situation für beide Länder und der Beginn einer Freundschaft zweier Männer über Parteigrenzen hinweg.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich Niederösterreich im letzten Jahrhundert vom rückständigen Bauernland zu einer der innovativsten Regionen Europas entwickelt hat.

Während NÖ nach dem 2. Weltkrieg noch an der undurchdringlichen Stacheldrahtgrenze zu den osteuropäischen Ländern lag, ist das Land heute in der Mitte der Europäischen Union zu finden.

Nun darf ich zum Glück ein niederösterreichisches Gulasch mit Saft genießen, aber manchmal habe ich auch Gusto auf ein Wiener Schnitzel.

Zwei Geschwister, die im letzten Jahrhundert getrennte Wege gegangen sind, profitieren noch immer von ihrer Freundschaft und Nähe.

**SR Andreas Buchinger
(Museumsdirektor Weinburg)**



Sektion Stocksport

Sehr geehrte Weinburger:innen!

Als Sektion der Naturfreunde Weinburg gibt es den Stocksport bereits seit 1964. Mittlerweile sind wir erfolgreich bei Turnieren und Meisterschaften, auch über die Bezirksgrenzen, vertreten.

Im 75. Jubiläumsjahr der Naturfreunde starten wir die **Aktion „Gassischeißen“**, um Nachwuchs/Verstärkung für unseren Verein zu gewinnen!

Das erste „Gassischeißen“ ist bereits im Mai geplant, die Vorbereitungen hierzu laufen.

Nähere Infos folgen via Gem2go bzw. als Postwurf.

<< Seid's dabei!>>

Stockschießen, zum Ausprobieren vor der Haustür! Fachkundige Einschulung und passende Ausrüstung wird mitgebracht.

Nehmen Sie auch gerne Kontakt auf mit einem unserer Stockschiützen:innen!

Sektionsleiter: Thomas Feigl (0664/ 5352455)

News aus dem Gemeinderat

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG am 11. März 2022 wurde der Rechnungsabschluss 2021 beraten und einer Beschlussfassung zugeführt. Dazu möchte ich Ihnen nun einige interessante Zahlen aus dem Gemeindebudget zur Kenntnis bringen.

Schulumlage (Hauptschule und Poly)	76.700,00
Berufsschulbeitrag	44.520,00
Jugendwohlfahrt	77.602,62
Pielach Sammelkanal	103.882,08
Sanitätsgruppengemeinde	8.453,80
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsbeitrag	19.100,00
Krankenanstaltensprengel	566.527,03
Sozialhilfeumlage	415.480,42
Tourismusverband	15.342,85
Musikschule	29.873,57
	1.357.482,37

Das langfristige Vermögen summiert sich auf € 17.451.459,82

(Grundstücke, Grundstückseinrichtungen, Gebäude und Bauten, Wasser- und Abwasserbauten und Anlagen, Sonderanlagen, Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen, Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kulturgüter, Beteiligungen, sonstige langfristige Forderungen)

das kurzfristige Vermögen auf € 859.609,44

(kurzfristige Forderungen € 176.101,66, Kassa und Bankguthaben € 683.507,78)

Vermögensstand per 31.12.2021 € 18.311.069,26

Summe der Erträge	5.063.951,43
Summe der Aufwendungen	5.226.426,45
	-162.475,02

Für einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt war eine Teilauflösung der Eröffnungsrücklage von € 162.475,02 nötig.

Kassenbestand/liquide Mittel konnte um € 50.987,99 verbessert werden.

Der Schuldenstand der Darlehen konnte um € 335.457,94 reduziert werden.

INVESTITIONEN

Straßenbau	232.925,49
Sonstige Investitionen	274.091,98
Teilzahlung für das Rückhaltebecken	199.250,00
	706.267,47

Im Jahr 2021 wurden folgende Punkte beschlossen und finanziert:

- Ankauf von 25 Notebooks für die VS
- Rollcontainer für den HLF1-MB Sprinter
- div. Beladung für HLF1-MB Sprinter
- Rollerständler für die VS
- Akonto Zahlung für die Skulptur an der Mühlbachbrücke
- Sargversenker für den Friedhof
- Astsäge für den Bauhof
- div. Geschäftsausstattungen für das Nahversorgergeschäft
- Ankauf von Stehtischen
- öffentliches WC am Bohnhof Klagen
- Auszahlung der Stipendien
- Durchführung der Blumenschmuckaktion
- Gewährung von Förderungen für PV-Anlagen, E-Bikes und Sanierungsmaßnahme

Zusätzlich wurden folgende Punkte beschlossen:

- Novellierung der Auszahlungssätze für Aushilfsarbeiter und Sonstige
- Zuschuss für das Kletter- u. Therapiezentrum Weinburg
- Erweiterung und Sanierung der Lagerhalle am Bauhof
- Straßenbauprogramm 2022
- Unterstützung der Ferienaktionen in Weinburg
- Ferienbetreuung durch die Volkshilfe
- Gratisobst für die Bildungseinrichtungen VS u. Kindergarten
- Ukrainehilfe
- div. Förderungen an Private

Physiotherapie für Babys & Kinder

MEIN NAME ist **Sandra Werner-Kalteis**, Mama von unserem bald 4-jährigen Sohn.

Ich bin seit mittlerweile 2008 Physiotherapeutin für Babys und Kinder im VKKJ Ambulatorium Amstetten und eröffne jetzt meine Praxis im Kletterzentrum in Weinburg. Daher stelle ich mich und mein Arbeiten vor.

Alle Kinder werden mit einer Neugier und Motivation geboren Neues zu erproben und zu erlernen, um eine größtmögliche Selbstständigkeit zu erlangen. Die Entwicklung erfolgt individuell, variantenreich und voller Freude. Ausschlaggebend ist hierbei das Erreichen der Meilensteine wie z.B. das Gehen, altersunabhängig und ohne Wettlauf.

Viele Kinder mit unterschiedlichen Erkrankungen und Einschränkungen wollen in ihrem Spektrum erkannt und unterstützt werden. Für die optimale Entwicklung ist neben Zeit und Raum natürlich auch Vertrauen wichtig. Mit meiner Erfahrung im Säuglings- und Kinderbereich mit anerkannten Therapiemethoden kann ich **das individuelle Potenzial der Kinder** erkennen und unterstützen und hoffe, das Vertrauen des Kindes und der Eltern zu bekommen. Nach einem gemeinsamen Anamnesegespräch und einer Begutachtung des kindlichen Bewegungsverhalten biete ich die Möglichkeit zur Beratung, Entwicklungsförderung sowie eine individuelle physiotherapeutische Behandlung. Als erfahrene Therapeutin empfehle ich eine möglichst frühzeitige Beratung.

Bei schweren Geburten, Frühgeburten, bei Kopfasymmetrien und Lieblingsseiten kann schon durch Umfeldgestaltung, veränderte Lagerungs- und Tragemöglichkeiten viel bewirkt werden. Erlerntes angepasstes Handling gibt den Babys Sicherheit, das beeinflusst positiv Unruhe, Schreien, Muskeltonus.

Bei Entwicklungsverzögerungen und -Störungen wie verspätete Bewegungsübergänge und Meilensteine, aber auch bei ortho- und neuroorthopädischen Indikationen (Cerebral Paresen, Fehlstellungen, prä- und postoperativ, Hilfsmittelversorgung, ...) biete ich meine Unterstützung an. Mit einer physiotherapeutischen Beratung bzw. Behandlung können frühzeitig Schwierigkeiten erkannt, entgegengewirkt und die Entwicklung unterstützt werden.

„Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Manche fliegen höher als andere aber alle fliegen so gut sie können. Jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön.“

Die Behandlung von mir erfordert eine **Verordnung von Ihrem Arzt, sowie die Bewilligung der Kasse**. Als Wahltherapeutin stelle ich eine Rechnung, die anschließend bei Ihrer Gesundheitskasse eingereicht werden kann.

Bei Fragen und Interesse freue ich mich auf Euren Anruf!

Sandra Werner-Kalteis, BSc.



KONTAKT

Sandra Werner-Kalteis

T: 0699/114 500 55

E: sandrawernerkalteis@gmail.at



Jugendraum in Weinburg

IM SOMMER 2021 wurde der Waggon am Bahnhof Klagen von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Team von Streetwork Pielachtal revitalisiert und bunt gestaltet. Das Projekt „**Style dein Pielachtal**“ wurde bei der Jugendkulturförderung ComeOn des Landes Niederösterreichs eingereicht und mit Fördermittel der Abteilung für Kunst und Kultur der NÖ Landesregierung verwirklicht.

Mit einem ansprechenden Motiv, welches auch gerne fotografiert wird, ist hier ein Kunstwerk passend zum Kunstbahnhof entstanden. In vielen Arbeitsschritten wurde der Waggon für das Graffiti vorbereitet. In einem mehrtägigen Workshop wurden dann die Motive von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Anleitung des Graffiti-Künstlers am Waggon umgesetzt.

Nachdem im November ein neuer Boden gelegt wurde, geht es im März nun weiter und der Innenausbau wird fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit **Gottfried Kern**, der auch den Eingangsbereich der Kletterhalle Weinburg verwirklicht hat, werden maßgeschneiderte Möbel den Waggon in einen Jugendraum verwandeln.

FÜR FRAGEN ZUM PROJEKT

Barbara Rieder/
Streetwork Pielachtal
T: 0699/114 808 30
E: pielachtal@jlw.at

www.streetwork-pielachtal.at



Frühjahr 2022

Der Ausbau, das Material sowie die Ausstattung werden mithilfe der Jugendtreff-Förderung des Landes Niederösterreich realisiert. Ein Platz vor dem Waggon mit Sitzgelegenheiten lädt zukünftig zum Verweilen ein und ein Zugang mit Treppe in den Waggon wurde bereits errichtet.

Eröffnet wird der Jugendraum in Weinburg in den Osterferien, wo das Team von Streetwork Pielachtal zum **Tag des Offenen Waggons** lädt. Weiters wird der Waggon bei der „**Langen Nacht der Forschung**“ am **20. Mai 2022** geöffnet sein.

News aus dem Bereich Schule und Familie

GRATISOBST & GEMÜSE IN UNSEREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN:

Genuss und gesunde Ernährung widersprechen einander nicht. Je nach Obstsaison ein saftiger, fruchtiger Apfel aus regionaler Produktion vom Biohof Schweighofer, mal eine samtig-weiche, süße Marille oder eine frische, knackige Karotte. Für jeden Geschmack soll etwas dabei sein. Jede Bildungseinrichtung wurde auch mit mehreren Apfel Spaltern ausgestattet. So kann ein Apfel rasch in mundgerechte Stücke geschnitten werden, was bei den Kleinen besonders gut ankommt. Schon in den ersten Wochen der Aktion haben wir die Obstbestellung erhöhen müssen, ein Zeichen, dass diese Aktion ein voller Erfolg ist.

JAUSENLADEN IN DER VOLKSSCHULE:

Neben dem Gratisobst und Gemüse bieten wir den Volksschulkinder die Möglichkeit, sich eine Jause zu kaufen. Die Produkte werden vom ADEG geliefert und von unserer Schulwartin verkauft. Mit dem „Jausenladen“ lernen die Schüler*innen so auch den Umgang mit Geld.

SOMMER-FERIENBETREUUNG:

Als zertifizierte familienfreundliche Gemeinde ist uns die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie

zu erleichtern. Daher wurde die Sommer-Ferienbetreuung auch für die Mittelschüler und Gymnasiasten geöffnet. So steht nun in Weinburg eine Sommer Ferienbetreuung für Kinder von 2,5 bis 14 Jahren zur Verfügung.

FERIENSPIEL:

Gemeinsam mit dem Elternverein planen wir erstmalig für die Sommerferien 2022 ein Ferienspiel. Dazu haben wir Vereine, Institutionen, Privatpersonen aufgerufen Ferien-Aktionen anzubieten. Die Angebote werden in einer Ferienspiel-Broschüre zusammengefasst und vor den Sommerferien aufgelegt. Sie werden staunen, was unser Ort alles zu bieten hat. Besonders freut es mich, dass dadurch auch neue Ideen im Entstehen sind. So wird's in den Sommerferien in Weinburg sicher nicht fad.

Ich möchte mich **beim Gemeinderat bedanken**, der alle oben beschriebenen Ideen und familienfreundlichen Maßnahmen einstimmig mitgetragen hat. Da wir als Gemeinde unser Angebot für unsere Familien stetig weiterentwickeln und dem Bedarf anpassen wollen freue ich mich über ihre Ideen und Anregungen.

Ich wünsche allen Familien eine schöne Frühlings- und Osterferienzeit!
Ihr Vzbgm. Michael Strasser
Obmann Sozialausschuss



Schon in den Semesterferien bot die Gemeinde ein **Schnupperklettern** und einen **Eislaufshuttle** als Ferienangebot an. Die Kinder hatten neben GGR David Lilek und den Übungsleitern Walter Kerndler & Robert Niederer viel Spaß.



Frau Lehrer Sophie Tisch, Vzbgm. Michael Strasser und Bgm. Peter Kalteis freuen sich mit den Schüler:innen auf die **Apfel-Obstjause**.

Neuer Gemeinderat angelobt!

AM 02.02.2022 wurde **Oliver Bocksteiner (SPÖ) (37)** von Bgm. Peter Kalteis zum Gemeinderat angelobt. Oliver Bocksteiner folgt dem sehr engagierten Christopher Bilek nach, der aufgrund beruflicher Herausforderungen sein Mandat abgegeben hat. Bürgermeister Peter Kalteis unterstrich bei der Angelobung die Inhalte der Gelöbnisformel, die eine unparteiische und uneigennützig Mandatsausübung beinhaltet. Oliver Bocksteiner wird im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Kultur, Tourismus, landw. Angelegenheiten u. Güterwege tätig sein. Bgm. Kalteis und Vzbgm. Michael Strasser wünschen dem Neo-Mandatar **viel Schaffenskraft und Freude** für die Tätigkeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Für das Foto wurden die Masken kurz abgelegt. Alle hatten einen 2G-Nachweis.



V.l.n.r.: Vzbgm. Michael Strasser, GR Oliver Bocksteiner, Bgm. Peter Kalteis

Familienzentrum JUNO in Ober-Grafendorf

ANFANG FEBRUAR hat in Ober-Grafendorf, am ehemaligen EAZ-Gelände, das **Familienzentrum JUNO** eröffnet. Ein Ort für Eltern mit kleinen Kindern sowie Babys, der einen achtsamen und nachhaltigen Umgang miteinander unterstützt.

Julia Gradinger, Geschäftsführerin des Zentrums, ist schon seit einigen Jahren erfolgreich selbstständig und hat zahlreiche Aus- und Fortbildungen im Zusammenhang mit **Baby- und Familienbegleitung** absolviert. Sie bietet unter anderem Babymassagen, Spielegruppen nach Emmi Pikler und Montessori, sowie zahlreiche Beratungen an. Die Kurse können oft schon von Geburt an besucht werden und geben Eltern die Möglichkeit einen ganz anderen Blick auf ihre Kinder zu werfen und Neues auszuprobieren. Es gibt auch Stillgruppen, bzw. Stillvorbereitungskurse von ausgebildeten Stillberaterinnen (Julia Gradinger, Nathalie Weinbauer), die den Start in eine harmonische Stillbeziehung fördern.

Eltern können Hebammensprechstunden laut dem Mutter-Kind-Pass, sowie Schwangerschaftsyoga (Hebamme Conny Ablasser) und Rückbildungsgymnastik bei Physiotherapeutin Dagmar Cappl besuchen. Auch musikalische Frühförderung wird auf spielerische und sehr liebenswerte Art und Weise bei der Musimaus mit Elke Wirth angeboten.

Weiters wird ein vielfältiges Beratungsangebot von Still- und Trageberatungen über Stoffwindel-

zu ganzheitlichen Baby- & Kleinkind Schlafberatungen angeboten. Es gibt regelmäßig Erste Hilfe Kurse für Babys und Kleinkinder sowie viele Treffen, bei denen man sich vernetzen kann, wie ein Beikostfrühstück, den Familienbrunch uvm.

Das Programm ist schon sehr vielfältig und wird laufend erweitert. Die Räumlichkeiten sind voll möbliert und können bei Interesse auch gemietet werden.

Stefanie Maier, Inhaberin:

„Wir wollen den Eltern neue Wege zeigen, wie wir unsere Babys und Kinder besser verstehen können und auch selbst zu mehr Ruhe und Achtsamkeit finden. Im Familienzentrum JUNO geben wir allen Interessierten Raum um sich auszutauschen, wir wollen sozialen Zusammenhalt fördern und hoffen, dass hier wunderbare Freundschaften entstehen.“

Die aktuellen Kurse sind auf Facebook unter **Familienzentrum Juno** zu sehen.



KONTAKT

Julia Gradinger
T: 0676/926 64 29
E: FAZ-Juno@gmx.at

Förderaktion „Raus aus dem Öl und Gas“

INFOVERANSTALTUNG:

Di., 5. April 2022 um 19 Uhr
(Kultursaal, Florianigasse 7,
3205 Weinburg)

DAS LAND NÖ und die Bundesregierung fördern **klimafreundliche Heizsysteme** – besonders wenn Sie Öl- und Gasheizungen ersetzen. Tauschen Sie jetzt den alten Ölkessel und sichern Sie sich die Förderung. Klimafreundlich sind Holzzentralheizung, Wärmepumpe oder Nah-/Fernwärme (Richtlinie 2012/27/EU). Bundes- und Landesförderung sind kombinierbar.

LAND NIEDERÖSTERREICH

Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ aktuell bis 12/2022) gefördert mit Direktzuschuss bis 3.000 Euro, max. 20 % der Kosten. Das Ansuchen zur Landesförderung Niederösterreich kann **bis 31. Dezember 2022** online gestellt werden, wobei es erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Heizungsanlage eingebracht werden kann.
www.noel.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/wbf_heizkesseltausch.html

BUNDESFÖRDERUNG

Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Holen Sie bis zu 7.500 Euro bzw. maximal 50 % der förderungsfähigen Kosten ab! Das gilt für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilien- oder Reihenhäuser). Einreichen können ausschließlich Privatpersonen. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2021 erbracht wurden. Anträge, bei denen

die Heizung vor dem 01.01.2021 geliefert wurde, können nicht gefördert werden.

www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-oel-efh-f-private-20212022.html

SAUBER HEIZEN FÜR ALLE

Einkommensschwache Haushalte werden bei der Umstellung von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige klimafreundliche Heizungssysteme unterstützt. Förderungsfähig ist der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem. Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

<https://www.umweltfoerderung.at>

Landesförderstelle in NÖ:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Wohnungsförderung
T: 02742/22 133

Wenn Sie Fragen zu den aktuellen Förderungen haben, steht Ihnen die Energieberatung NÖ gerne zur Verfügung unter 02742/221 44.

www.energie-noe.at



Sagen Sie Ja!

IHRE HOCHZEITSFEIER IM KRÄUTERGARTEN WEINBURG.

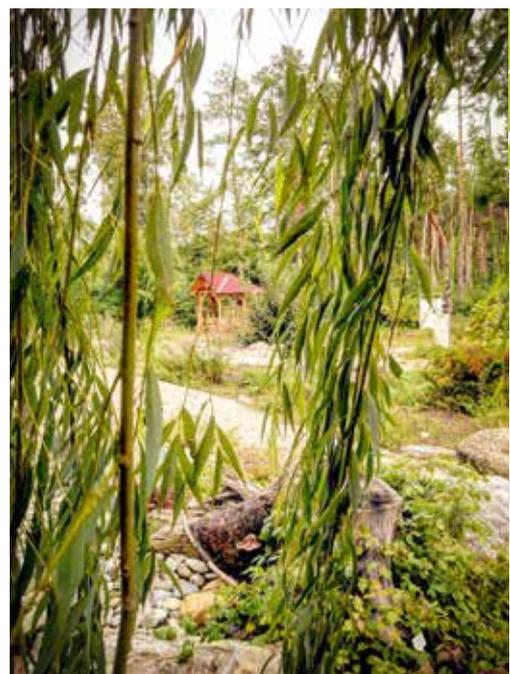
MACHEN SIE IHRE HOCHZEIT zu einem unvergesslichen Erlebnis, der TEH® Kräuterschaugarten in Weinburg bietet sich als die perfekte Location für Ihre Traumhochzeit an.

Inmitten des Gartes, umgeben von natürlichem Auwaldbereich können Sie Ihren Traum von der Märchenhochzeit wahr werden lassen.

Der im Jahr 2021 neu errichtete Pavillon lädt zu einer Zeremonie im Freien ein. Mit viel Liebe zum Detail wurde der umliegende Kräutergarten zu einem Naturparadies gestaltet. Auch für Hochzeitsfotos bietet sich der Kräuterschaugarten, sowie die angrenzende Natur perfekt an.

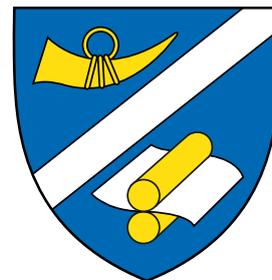
KONTAKT

E: gemeinde@weinburg.gv.at
T: 02747/26 16



Stellenausschreibungen der Gemeinde Weinburg

Folgende Dienstposten gelangen zur Ausschreibung:



VERTRAGSBEDIENSTET*ER IN DER GEMEINDEVERWALTUNG FÜR 40 WOCHENSTUNDEN:

Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen sämtliche Aufgaben im Bereich der Gemeindeverwaltung und des allgemeinen Bürgerservices.

QUALIFIKATIONEN:

- Lebensalter von mind. 18 Jahren
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Einwandfreies Leumundszeugnis
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Einsatzfreudigkeit und Flexibilität
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Lernbereitschaft und die Bereitschaft zur Absolvierung erforderlicher Fort- und Ausbildungen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Outlook etc.)

WIR BIETEN:

- Ein Beschäftigungsausmaß in der Höhe von 40-Wochenstunden
- Angenehmes Betriebsklima mit hoher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Krisensicheren Arbeitsplatz

GEMEINDE-MITARBEITERIN FÜR REINIGUNG FÜR 20–40 WOCHENSTUNDEN

Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen die hygienische Reinigung und die Vertretung in den gemeindeeigenen Einrichtungen.

QUALIFIKATIONEN:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- Einwandfreies Leumundszeugnis
- Führerscheinklasse B
- körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität, Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zu Mehrleistungen (Abend- bzw. Wochenenddienste)
- Bereitschaft zur Absolvierung erforderlicher Ausbildungen

WIR BIETEN:

- Angenehmes Betriebsklima mit hoher Eigenverantwortung
- Krisensicheren Arbeitsplatz

Die **ENTLOHNUNG** erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- u. Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420

Die **BESTELLUNG** erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von sechs Monaten. Danach ist eine Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Bewerbungen inkl. Lebenslauf sind **schriftlich oder per E-Mail** an peter.kalteis@weinburg.gv.at oder beim Gemeindeamt Weinburg, 3205 Weinburg, Mariazeller Straße 15 **bis spätestens 30. April 2022** einzubringen.

Klimafitte Gärten & Beetpatenschaften

BEIM SPANNENDEN und kurzweiligen Vortrag von Theresa Steiner (Natur im Garten) zum Thema „**Gärten klimafit machen und öffentliche Grünraumpflege**“ konnten sich interessierte Weinburger*innen am 16.03.2022 im Kultursaal der Gemeinde Weinburg informieren. Im Vortrag wurde auf Herausforderungen des Klimawandels im Privatgarten aber auch im öffentlichen Grünraum eingegangen. Es wurden Laubbäume als natürliche Klimaanlage durch Verdunstung und CO₂ Speicher erläutert. Oder dass man um eine 100-jährige Buche zu ersetzen 2.000 Jungpflanzen pflanzen müsste. Warum Obstbäume auch im öffentlichen Bereich wichtig sind und auch der entsprechende Wurzelraum pro Baum berücksichtigt werden sollte.

Und was bei der Pflanzung und Auswahl geeigneter Hausbäume wichtig ist – regional, standortgerecht, klimafit. Hier bieten sich Sorten wie z.B. Blumenesche, Silberlinde, Maulbeere, Eberesche, Felsenbirne oder Feldahorn an.

Neben dem Thema (Haus)Baum wurden auch die

Themen Staudenbeete, Grünfassaden und Neophyten behandelt. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Kühlleistung einer Grünfassade mit 850 m² im Sommer ca. 75 Klimageräte entspricht? Oder, dass man Staudenbeete erst im Frühjahr schneiden sollte damit Insekten darin „überwintern“ können?

Natürlich war auch das Thema gießen, Regenwasserspeicherung und mulchen ein wichtiger Punkt im Vortrag. Gerade Wild-Staudenbeeten bieten in Zeiten des Klimawandels wenig Gießaufwand und sind nebenbei noch wenig pflegebedürftig.

Für praktische Tipps und Einblicke stehen 91 „Natur im Garten“-Schaugärten in ganz Niederösterreich zur Verfügung (<https://www.naturim-garten.at>).

Weitere Details und nähere Informationen zum naturnahen und klimafreundlichen Garteln gibt es auf der Natur im Garten Homepage. Zur Auswahl von geeigneten, standortangepassten Bäumen oder Hecken stehen die neuen Homepages <https://www.willbaumhaben.at/> bzw. <https://www.willheckehaben.at/> zur Verfügung.

Zum Abschluss stellte der Umweltgemeinderat David Lilek noch kurz das **Projekt Beetpatenschaften vor**. Weinburger*innen können ab sofort wieder Patenschaften für öffentliche Grünflächen übernehmen. Hier gibt es die Möglichkeit bereits bestehende Grünflächen weiterzupflegen aber auch neuzugestalten. Nähere Infos und Anmeldung dazu auf der Gemeinde bei Katharina Kern (02747/26 16) oder David Lilek (0680/504 30 11). Der Weg am Ende des Abends war klar. Pflanzen, pflanzen, pflanzen. Egal ob im Privatgarten oder öffentlichen Grünraum. Nachhaltig, klimafreundlich und naturnah.



Projekt Kinderklettern

DIE VORSITZENDE der Naturfreunde NÖ und LAbg. **Mag. Karin Scheele** stellte sich bei der Trainerin der Kinderwettkampfgruppe, **Barbara Rieder**, mit einem namhaften Betrag zur **Unterstützung für den Ankauf von Sicherungsmaterialien** ein.

Herzlichen Dank!



Weinburg miteinander!

NACHDEM UNSER „DORFMITEINANDER“ pandemiebedingt die vergangenen zwei Jahre auf Eis gelegt werden musste, freut es uns umso mehr, Ihnen einen **Überblick über die geplanten Veranstaltungen** geben zu können.

APRIL

DI, 05.04.	Vortrag: Raus aus dem Öl	19:00 Uhr, Kultursaal
SA, 09.04.	Ostermarkt d. Volkshilfe Weinburg	07:30–11:00 Uhr, ADEG Weinburg
MI, 13.04.	Eröffnung des „Waggons“ (Jugendraum)	ab 10:00 Uhr, Kunstbahnhof Klagen
SA, 16.04.	Osterspaziergang der Naturfreunde	15:00 Uhr, Treffpunkt Kerschanelle
DO, 21.04.–SO, 01.05.	Heurigen Familie Dorner	tägl., ab 14 Uhr, Engelsdorf 2
FR, 22.04.	Blumenschmuckaktion	15:00–18:00 Uhr, ADEG Weinburg
FR, 22.04.	Vortrag: Erben und Verlassenschaft (Volkshilfe)	17:00 Uhr, Kultursaal
SA, 23.04.	Blumenschmuckaktion	09:00–12:00 Uhr, ADEG Weinburg
SO, 24.04.	Familienwanderung der Naturfreunde	
SA, 30.04.	SPÖ-Gebietsmaifeier	

Programm:

17:30 VORTRAG Dr. Gerhard Schmid (Bundesgeschäftsführer a.D.)
„Die Geschichte der Sozialdemokratie“ – Seminarraum Kletterhalle,
19:00 FACKELZUG & Marsch – Start Kerschanelle bis zum Gemeindeamt
20:30 KONZERT Betty Rossa & Kapelle – Kultursaal Feuerwehrhaus

MAI

SO, 01.05.	Maibaumsteigen der ÖVP Weinburg	ab 13:00 Uhr, Anwesen Broscha
SA, 07.05.	Muttertagsnachmittag der SPÖ Weinburg	
SA, 07.05.	Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr	
SA, 07.05.	Dorfmuseum	14:00–16:00 Uhr
SO, 08.05.	Erstkommunion	10:00 Uhr, Pfarrkirche
SO, 08.05.	Muttertagsessen im Gasthaus Gapp	
SA, 14.–SO, 15.05.	Schaugartentage	Kräuterschaugarten Weinburg
FR, 20.05.	Lange Nacht der Forschung	ab 17 Uhr, Kunstbahnhof Klagen
SA, 21.05.	Naturkundliche Wanderung für Jung und Alt der Naturfreunde Weinburg	

JUNI

FR, 03.06.	Lesung: Loisi Secnicka	19:00 Uhr, Kultursaal od. Kräuterschaugarten
SA, 04.06.	Ötscherwanderung der ÖVP Weinburg	
SA, 04.06.	Dorfmuseum	14:00–16:00 Uhr
MO, 06.06.	Pfarrfest od. Mehlspeisenverkauf	Pfarrheim
FR, 10.06.	Gemeinderatssitzung	19:00 Uhr
SO, 12.06.	Frühschoppen im Gasthaus Gapp	
SO, 12.–MO, 13.06.	Naturfreunde Bergtour Hochtort	
SA, 18.–SO, 19.06.	Schaugartentage	Kräuterschaugarten Weinburg
SA, 18.–SO, 19.06.	Schmalpurfestival	Kunstbahnhof Klagen
FR, 24.06.	Sonnwendturnier der Stockschützen	Stockschützenplatz
SA, 25.06.	Sonnwendfeuer der SPÖ u. NF Weinburg mit Entenrennen	Freizeitanlage

Die **GESUNDE GEMEINDE WEINBURG** veranstaltet am **Samstag, 14. Mai 2022** eine „Mit allen Sinnen durch den Schrittweg“-Wanderung.

Treffpunkt: 14 Uhr beim TEH®-Kräutergarten

Eine entspannte Wanderung für Körper, Geist und Seele!



Frühjahr 2022

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

DIE GEMEINDE WEINBURG PLANT MASSNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT:

Die Gemeinde Weinburg hat folgende **Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit** im Gemeindegebiet von Weinburg entlang der Landesstraße L5006 dem Straßenerhalter (Land NÖ) vorgeschlagen. Dies wurde im Zuge einer Begehung mit einem Amtssachverständigen geprüft. Nun folgen Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen. Bei entsprechenden Ergebnissen sollten die Maßnahmen umgesetzt werden können.

VERSETZUNG ORTSTAFEL WAASEN:

Im südlichen Ortsgebiet wurde die Versetzung der Ortstafel Waasen auf Höhe des Buswartehäuschens beantragt. Somit liegt nun auch die Kreuzung des Pielachtalradweges, die von vielen Radfahrern und Fußgängern benutzt wird, im Ortsgebiet, was ein sichereres Queren der Kreuzung durch langsamere Fahrzeuge ermöglichen sollte. Diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt.



Herzliche Grüße,
Bgm. Peter Kalteis &
Mobilitätsbeauftragter
Vzbgm. Michael
Strasser

ERRICHTUNG VON SCHUTZWEGEN:

Weiters wollen wir das Queren der Landesstraße für Fußgänger durch die Errichtung eines Schutzweges erleichtern. Einerseits in Höhe des ADEG-Geschäftes, um die fußläufige Erreichbarkeit des Kindergartens zu erleichtern. Ebenso im Bereich der Landesstraße Richtung Dr.-Tschadek-Straße, da seit Errichtung des Fuß-/Radweges Richtung Waasen nun eine höhere Anzahl von Fußgängern die Landesstraße in diesem Bereich quert. (Fußweg Richtung Volksschule bzw. Bahn-Haltestelle Weinburg).



Laut Bescheid des Amtssachverständigen hängt die Errichtung der Schutzwege allerdings von der Fußgängerfrequenz und Querungen über die Landesstraße ab. Daher wird als nächster Schritt eine Fußgänger-Zählung durch die Straßenmeisterei durchgeführt. Bei entsprechender Fußgänger-Frequenz werden die Schutzwege errichtet. Das Ergebnis sollte in den nächsten 2 Monaten vorliegen.

ERRICHTUNG EINES GEHSTEIGES UND EINE ANBINDUNG DES BHF-KLANGEN:

In der Katastralgemeinde Dietmannsdorf soll der Gehsteig aus der Ortsmitte von der Mariazeller Straße Richtung Buswartehäuschen (Bahnhof Klagen) und dann weiter Richtung Fußweg im Ortsteil Klagen verlängert werden. Weiters wäre unser Wunsch eine direkte Fußgängeranbindung von Landesstraßenseite in Richtung Bahnhof Klagen zu ermöglichen. Aktuell laufen Gespräche, mit der NÖVOG um hier Lösungen zu finden.

GESCHWINDIGKEITSVERMINDERUNG KREUZUNGSBEREICH LANDESSTRASSE BHF-KLANGEN RICHTUNG BISCHOFSTETTEN:

Da es im Bereich der Kreuzung Höhe Bahnübergang Dietmannsdorf immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, wurde hier eine Prüfung über die Verminderung der Geschwindigkeit auf 70 km/h im nördlichen Kreuzungsbereich von Seiten der Gemeinde vorgeschlagen. Hier wird nun eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

FERTIGSTELLUNG RADWEG KONRADGERSTL-STRASSE:

Eine weitere Maßnahme ist bereits in Umsetzung und auch schon erkennbar: Neben der Bahn soll im Frühjahr nun auch der Fuß-/Radweg von der Br.-Teich-Straße Richtung Dr.-Tschadek-Straße mit Zugangsmöglichkeit aus der Sonnenblumengasse fertig gestellt werden. Diese Maßnahme wird vor allem die Erreichbarkeit der Haltestelle Weinburg erleichtern.

Wir hoffen, dass die Fußgänger-Zählungen und Geschwindigkeitsmessungen zu einer Umsetzung der Maßnahmen führen. Dies hilft gerade unseren kleinsten Bürger:innen die ja ausschließlich zu Fuß oder per Rad am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Niederösterreich radelt & unsere Gemeinde radelt mit!



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



WER SEINE WEGE radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. **Radeln Sie mit?** Jeder Kilometer zählt bei der Mitmach-Aktion „**Niederösterreich radelt**“ von **20. März bis 30. September**.

RADELN SIE MIT FÜR UNSERE GEMEINDE!

Auch Weinburg startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden im Rahmen dieser Aktion niederösterreichweit rund 3,3 Millionen km erradelt – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde!

Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden **tolle Preise verlost**, wie brandneue e-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Jetzt anmelden
& mitradeln:

www.noer.radelt.at

UND SO EINFACH GEHT'S:

1. Melden Sie sich auf www.noer.radelt.at an.
2. Wählen Sie unsere Gemeinde in Ihrem Profil als Veranstalter aus
3. Radeln und zählen Sie Ihre Kilometer. Tragen Sie Ihre Kilometerzahl direkt auf der Website ein oder zeichnen Sie sie mit der gratis „NÖ radelt“ App auf! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen!

www.noezsv.at



Richtige Bevorratung

Kontrollieren:
Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:
Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:
Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Vorratsbeispiele pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot	4 Wochen	1 kg
Konserven	48 Monate	15x 1/2 kg Dosen
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate im Glas	12 Monate	2 Gläser
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade, Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao, Tee	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

Warte nicht zu!
Beginne jetzt deinen Notvorrat anzulegen!

GR Harald Haigermoser u. Michael Seeböck
Zivilschutzbeauftragte der Gemeinde Weinburg

Jetzt erst recht!

Präsentation und Lesung

aus dem neuen Mundartbuch von Loisi Secnicka
Freitag, 3. Juni 2022, 19:00 Uhr



Musikalische Umrahmung:
Pielachtaler Tanzmusik

bei Schönwetter im Kräutergarten,
bei Schlechtwetter im Kultursaal Weinburg



Frühjahr 2022

Blumenschmuckaktion 2022: „Blumen sind die schönsten Worte der Natur“



AUCH HEUER dürfen sich unsere Gemeindeglieder*innen wieder über ein **Pflanz-Set** für ihre Balkone und Gärten freuen.

Die Ausgabe erfolgt bei unserem Nahversorger **ADEG**, Mariazeller Straße 4:

FR, 22. April 2022, von 15.00 bis 18.00 Uhr +
SA, 23. April 2022, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Je Haushalt wird ein PFLANZ-SET zu den angeführten Terminen ausgegeben!

Stipendien- Auszahlung für das 2. Halbjahr 2022!

DIE AUSZAHLUNG des Stipendiums für das 2. Halbjahr bzw. Semester erfolgt **von Montag, 11. April bis Donnerstag, 14. April 2022** während der Arbeitsstunden im Gemeindeamt.

Vor Auszahlung ist ein **Nachweis/Schulnachricht über das positiv abgeschlossene 1. Semester bzw. die Einzahlungsbestätigung bei Studierenden mit Studiengebühr** vorzulegen.



Charity für die Kinder-Krebshilfe mit dem Rad

von OBER GRAFENDORF  nach BARCELONA

1.800 Km ▲ 13.000 Hm 3. Juni 2022 14 Tage

Radfahren ist kinderleicht, spenden eigentlich auch

Viele kleine Spenden können Großes bewirken, bitte helfen Sie mit!
100% der Spenden gehen an die **Kinder-Krebshilfe**

 **IBAN** AT33 3258 5003 0853 7268
BIC RLNWATWWOBG
NAME Charitykonto
VERWENDUNGSZWECK RC Schnauze Charity

 ICH BIN DABEI!

 **rc-schnauze.at** 

Gut zu wissen ...



KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG DURCH MAG. MARKUS MAYER

Nächster Termin im Gemeindeamt/1. Stock: **FR, 8. April 2022**

Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 02747/26 16 wird ersucht!

POSTPARTNER – MARIAZELLER STRASSE 4/ADEG

Den Service unserer Poststelle können Sie während der Öffnungszeiten unseres Nahversorgers nützen.

MO, DI, MI, FR von 6.30 bis 12.30 Uhr u. 15.00 bis 18.00 Uhr

DO von 6.30 bis 12.30 Uhr

SA von 7.00 bis 13.00 Uhr

Wichtig! Nehmen Sie zur Abholung Ihres Pakets/Briefes bitte einen Ausweis mit.

Das Team unseres Nahversorgers steht Ihnen auch telefonisch unter 0664/217 48 46 gerne zur Verfügung!

BANKOMAT – MARIAZELLER STR. 4/FOYER

Der Bankomat im Foyer unseres Nahversorgers ist rund um die Uhr geöffnet. Die Bargeldbehebung ist gebührenfrei! (Bankunabhängig!)

BIBLIOTHEK-ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen sind jeweils **mittwochs, von 17.00 bis 19.00 Uhr und sonntags, von 9.30 bis 11.30 Uhr** für Euch/Sie da! Vorbeischauen lohnt sich bestimmt! Wir freuen uns über Ihren & Euren Besuch!

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung findet **jeden 2. Donnerstag im Monat ab 13.30 Uhr (ACHTUNG! Seit 2022 neue Zeiten!)** im Kletterzentrum/1. Stock (Aufzug vorhanden!) statt.

Nächster Termin: **DO, 14. April 2022**

AUSDRUCK ZERTIFIKATE GRÜNER PASS

Da es gerade für die ältere Generation oft sehr schwierig ist oder diese nicht über die technischen Grundvoraussetzungen verfügen, ist es möglich in der Gemeinde während der Amtsstunden die **Zertifikate des Grünen Passes** zu erhalten. Der Nachweis einer erfolgten Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion oder eines negativen Testergebnisses soll für Bürger*innen somit besonders einfach und überprüfbar sein.

BAUHOF-ÖFFNUNGSZEITEN

Die Sammelstelle für die Entsorgung von Grün- u. Strauchschnitt hat durchgehend für Sie geöffnet!

Abgabezeiten von Sperrmüll, Altholz, Alteisen u. E-Schrott:

Jeden 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Nächster Termin: **SA, 7. Mai 2022**

NÖLIs können während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgegeben und ausgetauscht werden!

Sperrmüllentsorgung im Wertstoffzentrum Traisental:

Jeden Dienstag und jeden Freitag von 13.00-19.00 Uhr können Sie ihren Sperrmüll auch im WSZ Traisental in 3150 Wilhelmsburg, Industriegebiet-Bürgerfeld 17 entsorgen. Personal ist vor Ort und hilft bei der richtigen Entsorgung!

ENDE DES BETRIEBES DER TESTSTRASSEN

Seit 5. März 2022 sind die Zutrittsregelungen mit wenigen Ausnahmen gefallen. Damit erübrigt sich in fast allen Bereichen die Vorlage eines G-Nachweises. Aus diesem Grund wurden die von den Gemeinden betriebenen Teststraßen **per 31. März 2022** geschlossen. Um den 3G-Nachweis beim Betreten von Gesundheitseinrichtungen vorweisen zu können, sind die **„Wohnzimmertests mit Nachweis“ von Notruf NÖ** wieder aktiviert worden.

Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie unter: www.selbsttestung.at

ABÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN FLÄCHENWIDMUNGS- U. BEBAUUNGSPLANES

Von 22.03. bis 06.05.2022 liegen die Änderungen zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt während der Amtsstunden auf.

Unsere Geburtstagskinder und Jubelpaare – wir gratulieren herzlichst!

AUFGRUND DER PANDEMIE konnten im vergangenen Jahr unsere Geburtstagskinder und Jubelpaare nicht wie gewohnt zu Hause gratuliert werden. Daher fand am **24. März 2022 eine gemeinsame Feier** im GH Gapp statt – künftig soll diese Form der Gratulation beibehalten werden. Das gemeinsame Essen und gesellige Beisammensein bescherte allen Geladenen einen schönen Abend und lud zum Austausch ein.

Bgm. Peter Kalteis und der Gemeindevorstand gratulierten sehr herzlich!

2021



91. GEBURTSTAG, Herta DORN
80. GEBURTSTAG, Helga HÖHER

DIAMANTENE HOCHZEIT,
Elfriede u. Franz GERSTL

80. GEBURTSTAG, Leopoldine STROHMAYER

2022



90. GEBURTSTAG, Anton STADLER



85. GEBURTSTAG, Hermine PRANKL



DIAMANTENE HOCHZEIT,
Frieda u. Heinrich NIEDERER



DIAMANTENE HOCHZEIT,
Rosa u. Ernst BORJA

JÄNNER 2022:

75. GEBURTSTAG, Alois GLÖCKEL
70. GEBURTSTAG, Badrinarayan PATNAIK
70. GEBURTSTAG, Monika PATNAIK

FEBRUAR 2022:

75. GEBURTSTAG, Erna REBENDA
75. GEBURTSTAG, Karl TREIBER



80. GEBURTSTAG, Alois STEINER

MÄRZ 2022:

75. GEBURTSTAG, Gertrude SCHUHMEIER
70. GEBURTSTAG, Franz STAINER
70. GEBURTSTAG, Ingrid SCHÖN



85. GEBURTSTAG, Kurt GRAF



GOLDENE HOCHZEIT,
Gertrude u. Johann GRUBER



EISERNE HOCHZEIT,
Adolfine u. Kurt WAGNER



AM 7. MÄRZ 2022 feierte unsere langjährige „Postchefin“ **Ehrentraud FLEISCHHACKER** ihren **60. Geburtstag**.

Bgm. Peter Kalteis und Amtsleitung Gabi Dobler gratulierten dazu sehr herzlich und wünschten gleichzeitig auch alles Gute für den verdienten Ruhestand.

In stillem
Gedenken

Friedrich HEINDL, 60 Jahre
Josef HERNDLHOFER, 92 Jahre
Martin WINKLER, 39 Jahre

Frühjahr 2022

Ein Kind kann das ganze Herz ausfüllen, ohne auch nur ein einziges Wort zu sagen!

WIR BEGRÜßEN IN UNSERER MITTE
SEHR HERZLICH:



XAVER FELLNER,
geb. Dez. 2021



LORENZ HÖRMANN,
geb. Dez. 2021



„Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.“
MONIKA MINDER

Einen sonnigen Frühling wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister, Peter Kalteis

IMPRESSUM – Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion: Gemeinde Weinburg, Mariazeller Straße 15, 3205 Weinburg. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Peter Kalteis. **Auflage:** 650 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt. **Druck:** druck.at. **Grafische Gestaltung:** Alexandra Höferl-Till, www.alex-hoeferl.at. **Medienzweck:** Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung. **Erscheinungsweise:** Mindestens vierteljährlich. **Erscheinungsort, Post.Partner:** 3205 Weinburg.